

Anstalt

Abnormität. Im Stalle des Landwirts Gottlieb Ritter in Wiefenfeld, Provinz Sachsen, kam vor einigen Tagen ein Kalb zur Welt, das zwei Köpfe, acht Beine und zwei Schwänze hatte.

Bei dem Brande der Blumenbootflottille in Ranton sind von den Mädchen, die als Tänzerinnen auf den Blumenbooten für das Amüsement der Gäste zu sorgen hatten, 560 in den Flammen umgekommen. Man schätzt die Gesamtzahl der Opfer des Brandes auf mehr als 700.

Im Traume verunglückt. In München ist der Ausstellungsfahrer August Schmid auf merkwürdige Weise verunglückt. Er hatte einen schweren Traum, fuhr schlaftrunken empor und fiel so unglücklich aus dem Bett heraus, daß er eine schwere Gehirnerschütterung erlitt. Nach einer Viertelstunde wurde er zum Entsetzen seiner Frau todtlich und starb bald nach seiner Entlieferung im Krankenhaus.

Sammlungen für Südtalien. Die Subskription für die durch die Erdbebenkatastrophe in Südtalien Geschädigten hat bis vor Kurzem im ganzen 80,000,000 Lire ergeben. Hiervon stammen 16,000,000 Lire von der Banca d'Italia. Der Papst spendete 2,500,000 Lire, der König 2,000,000 Lire und die Königin 1,200,000 Lire. Der „Corriere della Sera“ hat 2,000,000 Lire gesammelt.

Der lebendige Draht. Auf dem Wege zwischen Döhren und Riddingen, Hannover, wollten Diebe Kupferdraht stehlen, ohne jedoch zu beachten, daß während der Nacht die Kraftstromleitung nicht ausgeschaltet wird. Während einer der Diebe mit einer Metallspitze den biden Oberleitungsdraht zu durchschneiden suchte, bekam er einen elektrischen Schlag und starb todt hin. Der Gefäßtote wurde später von Fabrikarbeitern aufgefunden.

Sprung aus dem Eisenbahnzug. Bei einem verzweigten Flußübergang ereilt in der Nähe von Dühringshof an der Ostbahn ein Arrestant schwere Verletzungen. Er sollte in's Bremerberger Gefängnis eingeliefert werden und sprang von dem in voller Fahrt befindlichen Zug Berlin-Schneidemühl ab. Der Transporteur und ein zufällig im Zuge mitfahrender Heizer hingen vom Kriegsschiff „Roo“ sprangen dem Häftling nach. Beide wurden ebenfalls schwer verletzt. Der Flüchtling wurde dann verhaftet.

Wunderbare Lebensrettung. Zwischen Ottmarshausen und Bobingen in Baysrisch-Schwaben mußte ein von der Wagentreppe herabgerutschter, sich nur mit den Händen an Geländerhaken festhaltender Wagenwärter des Personenzuges vier Kilometer weit in hängender Stellung bleiben, verlor das Bewußtsein und wurde schließlich vom Zug über den Bahndamm geschleift, dessen Schneedecke aber dem Verunglückten das Leben rettete. Er wurde erst in Bobingen entdeckt und schwer verletzt in ärztliche Pflege gegeben.

Unter dem Verdachte der Engelmacherei war unlängst in Kopenhagen das Arbeiterpaar Romb verhaftet worden. Darnach war Veranlassung die Ermordung von drei Pflegekindern; jetzt jedoch häufen sich die Anzeichen, daß die Frau, eine überbelumundete Person, ganz systematisch die Beseitigung von Kindern betrieb. Sie nahm gegen einmalige Abfindung von meist 50 Kronen kleine Kinder als eigene an, die dann schnell und plötzlich starben. Die Frau ließ die kleinen Wesen verhungern und gab ihnen zuletzt statt Milch Branntwein in die Flasche.

Die guten Bürger von Geislingen. Eine eigenartige Glückwunschadresse haben dem Kaiser als Altersgenossen 22 Bürger der württembergischen Stadt Geislingen zu seinem 50. Geburtstag gewidmet. Die Adresse besteht aus einer in künstlerischer Umrahmung ruhenden Eisenblechplatte, deren obere Fläche in zwei Hälften geteilt ist. Oben im Rahmen zwischen Vorbergerant befindet sich ein Schild mit dem kaiserlichen Wappenstein, darunter die Kaiserkrone. Links, rechts und unten sind Emaillebilder angebracht mit den Jahreszahlen 1859-1909 und dem Geislinger Stadtwappen. Der obere Teil der Platte zeigt einen Teil des Geislinger Stadtbildes mit der evangelischen Kirche, dem Turm der katholischen Kirche, dem Oberturm und dem Pavillon. Der untere Teil trägt folgende Widmung: „Er. Majestät Wilhelm II., Deutscher Kaiser und König von Preußen, erlauben sich die im Jahre 1859 geborenen Bürger von Geislingen, in welcher Stadt am 3. Oktober 1867 der damalige König Wilhelm von Preußen bei seiner Durchfahrt am Bahnhof von der Bürgergesellschaft erstmals als künftiger Deutscher Kaiser gefeiert wurde, zum allerhöchsten Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche in fleischer Obhut darzubringen.“

Eine Bande von Goldschmiedern treibt in den Ortschaften der Umgegend Hannovers ihr Unwesen. In Seelze, Lehrte, Herten, Burgwedel und Burgdorf u. s. w. haben die Einbrecher erfolgreich gearbeitet, ohne daß es gelang, sie auf frischer Tat zu ertappen. Bei der Burgdorfer Mollereigenossenschaft waren sie durch ein Fenster eingestiegen, hatten die Kontortür erbrochen und dann den zehn Centner schweren Goldschrank in's Freie geschafft. Er stand auf einer vier Fuß hohen Kampe; um nun das durch den Fall entstehende Geräusch zu vermeiden, hatten die Verbrecher eine dicke Schicht Sägespäne aus dem Fenster geholt und auf die Fallstelle ausgestreut. Unter Benutzung von Holzrollen wurde der Goldschrank, der etwa 1000 Mark Baargeld enthielt, nach dem Hinterhof geschafft und hier der Versuch gemacht, ihn mit Schießpulver zu sprengen. Die Täter hatten, falls sie bei der Arbeit überrascht werden sollten, alle Vorkehrungen zur Flucht getroffen und aus dem Bretterzaun mehrere Latzen entfernt und in den Fußgänger des angrenzenden Gartens ein Loch gehauen. Damit sie von der Straße aus nicht bei ihrer Thätigkeit gesehen werden konnten, hatten sie vor dem Goldschrank eine hohe Bretterplanke aufgeführt. Den Inhalt des Schrankes zu rauben, ist den Einbrechern jedoch nicht gelungen.

Dreifacher Lebensretter. Drei Menschen hat der Schornsteinfeger Paul Labin aus Bornim, Brandenburg, gerettet, als er sich in Ausbildung seines Berufes in Groß-Glienicke aufhielt. Vom Dach eines Hauses sah er, daß ein Schulfahrer auf dem Groß-Glienicke-See in einer Entfernung von 30 Metern vom Ufer auf dem Eise einbrach; ein etwas älterer Anabe wollte ihn retten, aber auch er geriet in die offene Stelle. Beide schwebten in höchster Lebensgefahr. Eine Frau, die Mutter des einen Anaben, eilte zu Hilfe, doch auch sie brach zehn Meter vom Ufer entfernt ein. Der Schornsteinfeger trat im letzten Augenblick an der Unglücksstelle ein. Er brachte unter Einwirkung seines eigenen Lebens alle drei Personen ohne Hilfe eines Dritten sicher an's Ufer; bei der Rettungsthat zerschritt er sich an der scharfen Kante des Eises Hände und Gesicht.

Verdiente Auszeichnung. In Buenos Aires wurde dem Schiffsoberheizer Heinrich Kehler aus Niederhaveln (Kr. Siegen) am Neujahrsfest vom englischen Generalkonsul das Ehrenzeichen der Seeleute für Rettung aus Lebensgefahr überreicht. Kehler, der sich an Bord eines englischen Dampfers befand, der auf der Höhe von Pernambuco in einen schweren Sturm gerieth, rettete dort die über Bord geschwemmte 15jährige Tochter des Kapitäns aus den tosenden Wellen. Mit übermenschlicher Anstrengung hielt er das Mädchen solange über Wasser, bis das Rettungsboot herankam. Kehler mußte in's Hospital gebracht werden, wo ihn der Generalkonsul am Neujahrsfest besuchte. Die von ihm gerettete Kapitänstochter überreichte ihm bei dieser Gelegenheit eine goldene Uhr.

Begnadigung dreier Schuttruppler. Zu 10 1/2, 10 und 5 1/2 Jahren Gefängnis wurden feinerzeit vom Kriegsgericht drei Angehörige der südafrikanischen Schuttruppe verurteilt. Sie hatten sich am Weihnachtsabend des Jahres 1905 im Lager von Windhof zu schweren Ausschreitungen gegen einen Unteroffizier hinreizen lassen, mit dem sie vorher gezickt hatten. Dieser Tage lief bei der Festungsgefängnisverwaltung in Köln am Rhein, wo die drei ehemaligen Schuttruppler jetzt drei Jahren die ihnen zubilligten Strafen abbüßen, die Nachricht ein, daß der Kaiser von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch gemacht habe. Die Gefangenen wurden sofort in Freiheit gesetzt.

Vom Goldschrank erschlagen. Der Forstverwalter der Graflich Lippischen Forstverwaltung, Heinrich Kreichmar in Dauen, Sachsen, wollte während der Mittagspause ausrücken und spannte zu diesem Zweck eine Hängematte neben dem warmen Ofen aus. Dabei ist der obere Teil des Goldschrankes, an dem die Hängematte mit befestigt war, in Schwingen geraten, umgestürzt und auf den Kopf des Kreichmar gefallen, so daß der Mann nach wenigen Minuten eine Leiche war.

Ein Dampfer im Seebeben. Der Dampfer „Gallei“ wurde auf der Fahrt von Palermo nach Neapel bei Kap Golla von einem Seebeben erfaßt, das 1/2 Stunde lang anhielt. Das Schiff drehte sich um sich selbst wie in einem Strudel. Die Passagiere wurden gegeneinander geschleudert und einige verletzt. Nach 15 Minuten beruhigte sich das Meer und der Dampfer konnte seine Fahrt fortsetzen.

Die Wertpapiere im Unterraum. Eine reiche Arme, die in den letzten Jahren der Stadt Berlin zur Last gefallen war, ist dort im städtischen Krankenhaus gestorben. Bei der Durchsuhung ihrer Garderobe entdeckte man in ihrem Unterraum eingeklebte Wertpapiere im Werte von 24,000 Mark, die nun dem Magistrat anheimfallen.

Inland

Im Alter von 112 Jahren gestorben ist im Armenhause zu Willesbarre, Pa., eine Polin Namens Marie Nieman. Bis vor drei Jahren war sie im Vollbesitz ihrer geistigen Fähigkeiten.

„Musikalischer Dieb.“ Frau Mary Brown in St. Louis traf im Hofraum einen Mann, der eine Mandoline im Besitze hatte. Sie ersuchte ihn, ein Stück zu spielen, aber er erwiderte, daß er keine Zeit habe, und eilte davon. Als Frau Brown in's Haus kam, entdeckte sie, daß die Mandoline ihres Mannes gestohlen worden war.

Schlag in der Matraße. In der Matraße des verstorbenen Bürgerkriegs-Veteranen James Maher zu Lodiport, N. Y., der seit 14 Jahren wegen Krankheit sein Zimmer nicht verlassen hatte, fand man \$50,000 in barem Geld verstreut, und seine zwei Söhne sind die Erben. Er hatte alle seine Ersparnisse und seine ganze Pension in die Matraße gestopft.

Nach 25 Jahren beglückt. Vor 25 Jahren stahl ein Knabe eine Wassermelone vom Lande bei dem Soldatenheim bei Marshalltown, Ia. Kommandant Horton erhielt die Bezahlung für die betreffende Melone vor Kurzem. Der reumüthige Mann schrieb, daß ihm sein Gewissen keine Ruhe gelassen habe, und er nach der Zahlung für die Melone erwarde, nicht mehr von Gewissensbissen geplagt zu werden.

Hundert Jahre alt. In voller geistiger und körperlicher Fröhlichkeit beging in Baltimore, Md., Frau Susannah Sugman Coburn ihren 100. Geburtstag, beglückwünscht von ihren Verwandten und zahllosen Freunden und Bekannten. Das Geburtstagskind ist eine Tochter von Abram Sugman, einem Veteranen des Freiheitskrieges, und ein enthusiastisches Mitglied des totalen Zweiges der „Töchter der Revolution.“

Vorlesungen über Journalismus. Für die Vorlesungen über Journalismus haben sich an der Universität von Missouri 91 Studenten eintragen lassen, also zwei Mal so viel als in irgend einem anderen Department der Universität im ersten Studienjahr mit Ausnahme der pädagogischen Kurse und Vorlesungen. Richter Lawson hält Vorlesungen über „Bibel-Recht“ — ein sehr zeitgemäßes und für Journalisten höchwichtiges Thema.

Kirche durch Orkan demoliert. Durch einen Orkan, der den Ort Leaned, Miss., mit furchtbarer Gewalt traf, wurde eine von Negern besuchte Kirche demoliert, wobei eine farbige Frau Namens Harris und ein Kind, Maggie Bennett, ihren Tod fanden und acht bis zehn andere Kirchenbesucher verletzt wurden. Es befanden sich zur Zeit 75 Personen in der Kirche, und die Zahl der Toten und Verletzten würde wahrscheinlich größer sein, wenn nicht die gewölbte Decke der Kirche dem Orkan stand gehalten hätte.

Diebstahl mit Deposition. Der Bank-Clerk Carl Summers, welcher in Diensten der State Bank von Bishop, Tex., stand, ließ sich seit längerer Zeit gegen Zahlung von \$50 pro Monat im Balford County-Gefängnis mit den Depositionen der Bank einsperren, weil die Bank noch kein diebstahlsicheres Gewölbe für die Depositionen hatte. Die letzteren beliefen sich auf \$50,000. Nun aber hat Summers diese Befähigung aufgegeben, und der Präsident gab den Auftrag für den Bau eines feuerfesten, diebstahlsicheren Gewölbes.

Unverhoffte Erbschaft. George W. Rollins, ein in Extra Post-Office, W. Va., in bescheidenen Verhältnissen lebender Farmer, erhielt die freudige Kunde, daß ihm von Kapitän G. W. Forrester, der sich früher mit der Fluchtschiffahrt auf dem Ohio beschäftigt hatte, dann nach dem Tode ging und es in South Dakota durch Bank- und Bergbauunternehmungen zu großem Reichtum brachte, die Summe von \$100,000 hinterlassen wurde. Forrester ist mit dem Vermächtniß einer alten Danespflicht nachgekommen, denn Rollins' Vater rettete ihm feinerzeit, unmittelbar nach dem Bürgerkrieg, gelegentlich eines Dampferunglücks auf dem Ohio, schwimmend das Leben.

Sahnentampfer im Pfandstall. Die Polizei von New Rochelle, N. Y., überumpelte an einem Morgen um 2 Uhr den städtischen Pfandstall, in dem ein frischer, fröhlicher Sahnentampfer stand, und verhaftete den städtischen Pfandstall-Aufseher Charles Fletcher, ferner Paul Kahn, ein Mitglied der Thierhund-Besellschaft, und Hugo Vollmer wegen Veranlassung des „sporadischen“ Unternehmens, sowie 46 Zuschauer. Die Polizei hatte infolge einer Mitteilung, nach der eine auffallend große Anzahl seiner spanischer Kampfhähne im Pfandstall seien, Verdacht geschöpft. Der aus dem Bett geholte Polizeirichter bestrafe jeden der Zuschauer um \$10. Fletcher, Kahn und Vollmer wurden unter je \$500 Prozeßbürgschaft gestellt.

Seltene Geistesgegenwart. Der 30jährige John Clark in New York kreuzte einen Fahrdamm, als er ein Automobil in schneller Fahrt auf sich zukommen sah. Schnell entschlossen sprang er in die Höhe, warf sich auf den vorderen Teil des Automobils bildenden Kühllapparat und enigend dadurch zunächst dem Ueberfahrenwerden. Er konnte sich jedoch mit den Händen nicht lange an dem glatten und feuchten Metall halten und glitt unter den Wagen. Dort wurde er von dem Getriebe an der einen Schulter erfaßt und etwa 50 Fuß weit mitgeschleppt. Schnell stürzte er einen seiner Füße gegen die hintere Achse, um sich mit den Armen an einer Querstange vorn unter den Sitzen festhalten, hielt er seinen Körper frei schwebend, bis die Maschine anhält. Auf diese Weise entging er dem sicheren Tode; er hatte jedoch Schnittwunden im Gesicht und an den Händen, sowie einen Bruch des linken Arms erlitten, jedoch er nach dem Hospital gebracht werden mußte. Der Chauffeur wurde nicht verhaftet.

Pianist verheiratete Pianist. Im Opernhause zu Fargo, N. D., wurde eine Lincoln-Feier abgehalten. Das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt, und gerade hatte Präsident Wittum vom Fargo College seine Rede über Abraham Lincoln begonnen, als der Ingenieur Rodden von der Bühne unter das Publikum rannte und laut nach dem Feuerwehrtreff Sucherland rief. Sofort ertönte der Ruf: „Feuer!“ Die Menge sprang auf und drängte wie rasend nach den Ausgängen. In diesem Augenblick eilte ein Pianist an das Klavier und schlug die ersten Akkorde des Liedes „America“ an; eine Anzahl Männer, die ihre Ruhe behalten hatten, fielen ein, und die Musik hatte eine solche Wirkung auf die vor Angst sinnlose Menge ausgeübt, daß diese sich alsbald beruhigte und auf ihre Plätze zurückkehrte. Außer einigen unbedeutenden Hautabschürfungen kamen keine Verletzungen vor.

Mädchen rettete ihre Angehörigen. Als an einem Morgen die 18jährige Anna Vime in Chippewa Falls, Wis., erwachte, stand das ganze Haus in hellen Flammen. Sofort eilte sie in das Nebenzimmer, rief ihren kleinen Bruder aus dem Bette und sprang mit ihm zum Fenster hinaus. Die Eltern schliefen in einem anderen Theile der Wohnung. Entschlossen zertrümmerte das wackeren Mädchen das Fenster des Zimmers, in dem seine Eltern schliefen, und stürzte sich zu ihnen. Von dort schleppte die muthige Tochter ihre Eltern, die durch den Qualm beinahe erstickt waren, durch das Fenster hinaus in die Scheune, wo alle bis zur Ankunft von einigen Nachbarn blieben. Das Wohnhaus wurde mit allem Inhalte ein Haub der Flammen.

Opfer der Goldgier. Wie der in Alberta, Ontario, eingetroffene Prospektor Charles McLeod berichtete, sind seine beiden Brüder Frank und Will, nachdem sie eine wertvolle Goldmine in der Nähe des Nahanni River, British-Columbia, entdeckt, erschossen worden, und der Miningingenieur Robert Weer, welcher sie von Edmonton begleitet hatte, ist verschwunden. Die Brüder hatten Auskunft über ihren Fund in die Hände von Bäumen eingeschnitten, der Mörder hat die Bäume aber gefällt und die Inschriften zerstört. Die Leichen der beiden Unglücklichen waren in entscheidiger Weise verstimmt.

Errichtung einer Schweizerkolonie. Prominente Schweizer des Nordwestens beschloßen, in Donald, Wis., eine Schweizerkolonie zu gründen. Zu diesem Zwecke ist bereits eine Fläche von 10,000 Aekern Landes angekauft worden. Dieser Komplex wird in Parzellen von je 80 Aekern für die Ansiedler getheilt. Ferner wurde ein Bauplan in der genannten Detschaft angeschafft, auf dem sofort ein großes Hotel errichtet wird. Im nächsten Frühjahr werden mehrere hundert Kolonisten erwartet. Sie werden sich mit Molkereiwirtschaft und der Käsefabrikation befassen.

Beggs Rods versunken. Die Beggs Rods, welche außerhalb des Kanals zwischen Santa Barbara und San Nicholas Island, Kal., liegen, sind, mutmaßlich in Folge eines Erdbebens, im Ozean versunken und bilden jetzt ein bedrohliches Hinderniß der Schifffahrt. Kapitän Reagan vom Schooner „Cecilia Subden“, welcher aus San Pedro kam, sagte, er sei ganz in der Nähe der Felsen vorbeigekommen, welche nach den Karten bei der Fluth um 50 Fuß aus dem Meere hervorragten sollen, und habe gefunden, daß sie jetzt bei Ebbe nur vier Fuß über dem Meeresspiegel stehen.

Zu Fuß über den Kontinent. Gegen 500 Personen wünschlen Frederic Hildebrandt in Seattle, Wash., seiner Frau und seinem Schwager Frederic Lange aus Olympia Lebewohl, als sie zu Fuß die Meile nach dem etwa 3800 Meilen von Seattle entfernt liegenden New York über den Südwesten antraten. Ihre Route führt die Reisenden über Portland nach San Francisco und von dort durch den nördlichen Theil von Texas. Es wird mindestens ein Jahr dauern, bis sie die östliche Metropole erreichen.

Bäume die wachsen! Solche Bäume haben wir seit 23 Jahren an unsere Kunden in allen Staaten geliefert. Durch reelle Bedienung haben wir uns einen großen Kundenkreis erworben und werden wir auch Sie in jeder Hinsicht zufrieden stellen. Wir haben alle Sorten Obst- u. Zierbäume, Beerensträucher, Rosen, Gartenblumen, u.s.w. zu niedrigen Preisen. B. B. Knappläume 7c Pflanzen 10c

Deutsche Baumzucht und Samenhandlung Carl Sonderberger, Eigentümer.

17c, alle besch. Concord Weinst. tranben \$2.50 pro 100; Wald- baumzucht \$1.00 pro 1000 aufwärts. Wir begahlen die Frucht an Bäume, wenn Bestellung \$10.00 beträgt.

Ebenfalls ein reichhaltiges Lager aller Art Samenreien. Schreiben Sie um unseren großen, schön illustrierten Katalog, es ist der einzige vollständige deutsche Baumzucht- und Samen-Katalog.

Adresse: GERMAN NURSERIES Box 47 Beatrice, Neb.

DIPLOMAT WHISKEY JUST RIGHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

CLASNER & BARZEN, Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY

Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$50,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositionen

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Gütere Depositionen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht.

C. C. Panter, J. B. Thompson, C. R. Graf, G. B. Bell, J. R. Alterje Präsident, Vice-Präsident, Zuer Vize-Präsi., Kassier, Mit Kass

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska.

Telephon: Independent, 213; Agentur für diesen Theil des Staates, führt Anordnungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Hat ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.

S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassier, S. E. Sinke und F. C. Hanaford, Hülfskassier.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon brauchen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfindet es Momentlich unter unseren Firmern gewinnst das heimische Fernsprechsystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Soldaten die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Besucht die Deutsche Wirthschaft

von

CARL NATH,

Fremont Bier, alle Sorten Flaschenbier, feine Weine, Liqueure und Cigarren.

Im neuen Weinbaugebäude, 318 W. 3te Straße.

DR. R. EBBITT, Thierarzt.

Haus- u. Stallschierarzt; Hospital 412 west 3te Straße, hinter Johnson's Schmelde.

Bell Phone Black 501, Grand Island, Neb. Independent 293

Unverdaulichkeit.

Wagenleiden ist nur ein Symptom und nicht an sich eine Krankheit. Wir halten Diphtherie, Scharlach und Unverdaulichkeit für die häufigsten Krankheiten, die sich aber nur Symptome eines tiefen organischen Verderbens nicht anders.

Es war diese Krankheit, die zuerst und in eifrigster Weise Dr. Shoop auf die Beschäftigung des jetzt leibhaftig populären Magenmittels—Dr. Shoop's Bismut—brachte. Die direkte Wirkung auf die Magenenergie verleiht Dr. Shoop und seinem Magenmittel den Erfolg. Ohne dieses originale und leicht verdauliche Mittel hätten sich die besten Ärzte nicht erholen können.

Gegen Magenleiden, Blähungen, Windstöße, Magenkrämpfe und haben keine Gebraucht Dr. Shoop's Bismut—Tabletten oder Flüssigkeit und übersteigt sich selbst, nach es thun kann und wird. Wie verfahren und empfinden gerne

Calumet Baking Powder

Das einzige erstklassige Backpulver, das zu einem mäßigen Preis verkauft wird.

Dr. Shoop's Restorative.

THEO. JESSEN.

Die Goldproduktion in den Ver. Staaten betrug während des Kalenderjahres 1907 \$90,407,700, die Silberproduktion \$37,299,700.

Die größte Tanne Deutschlands, genannt der „Holzkönig“, steht bei Willingen, Baden. Sie ist 43 Meter hoch, hat unten 6 Meter Umfang und ist mit einem Bligableiter versehen.

CASTORIA. Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

60 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS, DESIGNS, COPYRIGHTS &c.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion from whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sent by mail new subscribers.

MUNN & Co. 361 Broadway, New York Branch Office, 625 F St., Washington, D. C.